

Neues Bildungsprogramm startet in Hoyerswerda und Bernsdorf

von Mirko Kolodziej

Zwei hiesige Grundschulen wollen ihre Schüler mit Hilfe von Partnern in den nächsten zehn Jahren besonders fördern.

Hoyerswerda. Die Grundschule „An der Elster“ und die Grundschule in Bernsdorf sind jetzt Teil eines überregionalen Programms mit dem Namen „Ein Quadratkilometer Bildung“, das 2007 an der Carl-Bolle-Schule in Berlin-Neukölln gestartet worden ist. Es soll Bildungs- und Erziehungsprozesse so optimieren, dass Kinder auch mit Schwächen optimal gefördert werden können.

Bezahlt werden Projekte dazu von der Lindenstiftung für vorschulische Erziehung und der Freudenberg-Stiftung (beide aus Weinheim an der Bergstraße). Die Regionale Arbeitsstelle für Bildung und Lebensperspektiven (RAA) hat die Projektsteuerung übernommen. Ein Bestandteil ist die vertiefte Kooperation der Schulen zum Beispiel mit Kitas oder im Falle der Elster-Grundschule mit der der Lernförderschule „Nikolaus Kopernikus“ beziehungsweise im Falle der Bernsdorfer Grundschule mit der Bernsdorfer Freien Mittelschule. „In den nächsten Monaten werden weitere Einrichtungen dazukommen“, sagte Jens Wetzels von der RAA gestern im Jugendclubhaus „Ossi“, wo die Hoyerswerdaer Partner zum Auftakt des zehnjährigen Programms eine „Urkunde des guten Willens“ unterschrieben. Gleiches ist heute in der Bernsdorfer Grundschule vorgesehen. An dem Bildungs-Programm beteiligen sich bisher neben zwei Schulen in Berlin und den zwei hiesigen Schulen Einrichtungen in Stuttgart, Mannheim, Herten und Wuppertal. Erklärtes Ziel ist es, Lernkultur und Lernergebnisse der beteiligten Kinder zu verbessern. Wie es von den Initiatoren hieß, gehe es darum, bei sprachlicher Ausdrucksfähigkeit, Mathematikverständnis sowie sozialer Kompetenz dafür zu sorgen, dass kein Kind überdurchschnittlich weit zurückfallen kann. Das Land Sachsen sieht insbesondere die Stadt Hoyerswerda hier auf einem guten Weg. „Die Stadt hat den Schwerpunkt Bildung nicht nur auf dem Papier, sondern trägt ihn auch wirklich vor sich her“, sagte gestern Helge Paulig vom Kultusministerium. OB Skora erinnerte in diesem Zusammenhang an das Konzept „Fit fürs Leben“.

www.ein-quadratkilometer-bildung.eu

Sächsische Zeitung, 22. November 2011
<http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2917819>